

WCW06 WCW10

Code **PM.5.000275.EN**

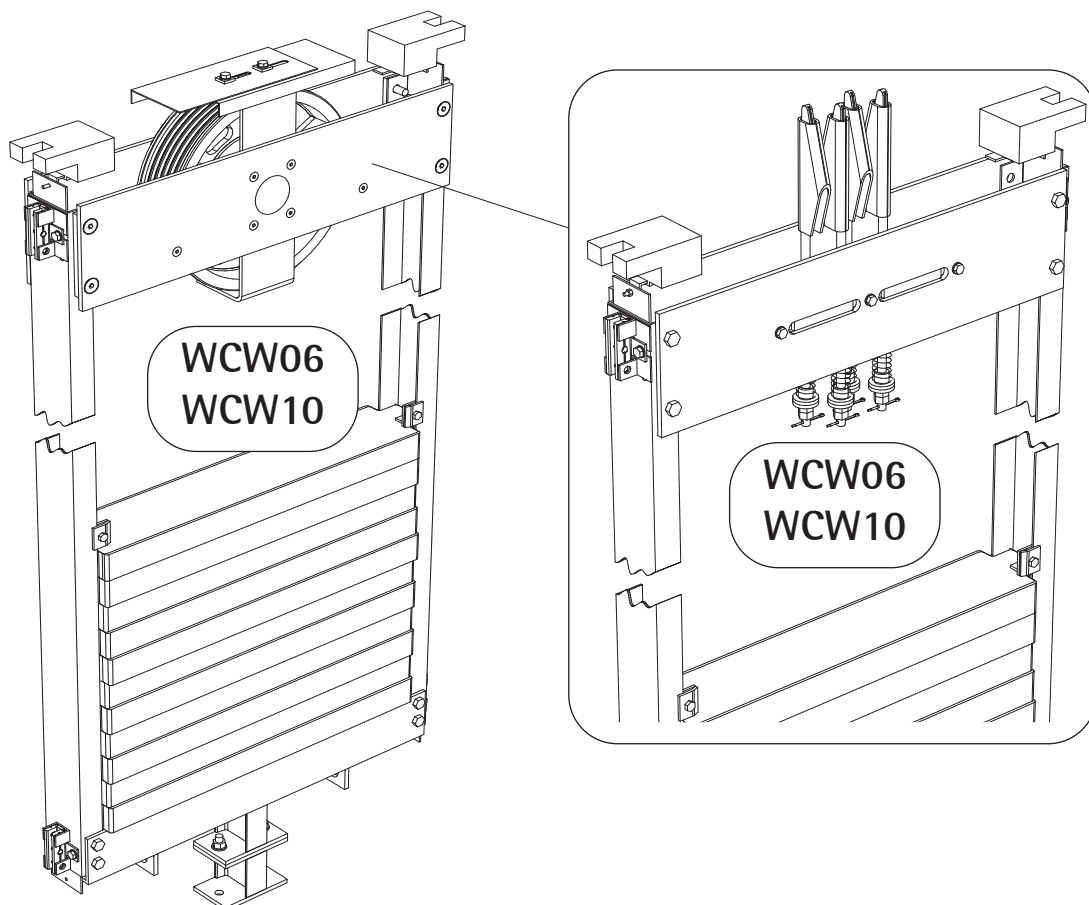
Version **E**

Date **11.07.2024**



* P M . 5 . 0 0 0 2 7 5 . D E \$ 1 1 1 *

Gegengewicht



Original Instruction

Der Produktionsstandort ist auf dem Produkttypenschild ersichtlich. Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte Verkaufsniederlassung.



Inhalt

Seite

1 Allgemeines vor Arbeitsbeginn

1.1	Beschreibung und Funktionen.....	3
1.2	Haftung und Gewährleistung	3
1.3	Sicherheitsvorkehrungen.....	4
1.4	Arbeitsvorbereitung.....	4
1.5	Lieferumfang	5

2 Montage

2.1	Zusammenbau des Gegengewichtrahmens.....	6
2.2	Montage der Führungsschuhe	7
2.2.1	Führungsschuhmodul SLG7	8
2.2.2	Führungsschuhmodul SLG1	8
2.2.3	Führungsschuhmodul WRG80	9
2.2.4	Führungsschuhmodul WRG100	9
2.3	Falls eine Fangvorrichtung vorhanden ist	10
2.3.1	Führungsschuhmodul SLG1 für WCWSG.....	10
2.3.2	Führungsschuhmodul WRG80 für WCWSG.....	11
2.4	Beladen der Füllgewichtssteine.....	11
2.4.1	Verwendung von Stahl, Guß, Beton oder Blei Füllgewichtssteinen	12
2.5	Fixierung der Füllgewichtssteine	12
2.5.1	Standard Fixierung	12
2.5.2	Fixierung, wenn der Gegengewichts-rahmen voll gefüllt ist.....	12
2.6	Einseilung des Gegengewichts.....	13
2.6.1	Aufhängung 1:1	13
2.6.2	Aufhängung 2:1	16
2.7	Montage von Ausgleichketten.....	17

3 Funktionstest

4 Wartung, Kontrolle und Reparatur

4.1	Wartung und Kontrolle	19
4.2.1	Tausch der Führung/Einsätze	20
4.2.2	Tausch der Seilrolle.....	20
4.2	Durchführung von Reparaturen	20

5 Änderungstabelle

1 Allgemeines vor Arbeitsbeginn

1.1 Beschreibung und Funktionen

Die Gegengewichtsrahmen-Serie WCW wird bei Personen- und Personengüteraufzügen eingesetzt.

Bei einer seitlichen oder hinteren Anordnung bewegt sich das Gegengewicht in entgegengesetzter Richtung zur Kabine und wird dabei mindestens zweimal geführt.

Die Gegengewichtsrahmen WCW06 & WCW10 sind erhältlich mit 1:1 und 2:1 Aufhängung. Durch seine Vielzahl an Optionen und modularen Aufbau ist es ideal für alle Aufzugsanlagen einsetzbar.

Das Gegengewicht besteht aus einem Rahmen der verschraubt werden kann und schichtweisen Einlagen (sogenannte Füllgewichtssteine). Ihre Anzahl variiert je nach Material und dem Gesamtgewicht.

Festgelegter Einsatzbereich:

WCW06:

- Gesamtgewicht $\leq 1350 \text{ kg}$
- Abstand zw. Führungen 470-1020 mm (1:1 & 2:1)

WCW10:

- Gesamtgewicht $\leq 2500 \text{ kg}$
- Abstand zw. Führungen 470-1020 mm (1:1)
490-1020 mm (2:1)

Allgemein:

- Höhe des Rahmens $\leq 3900 \text{ mm}$
- Nenngeschw. 1.75 m/s (WCW06)
2.5 m/s (WCW10)
- Führungsschuh Gleitführungsschuh
Rollenführungsschuh

weitere Optionen:

- Pufferdistanzstücke
- Ausgleichskettenbefestigung
- Füllgewichtssteine
- obere Füllsteinbefestigung
- Fangvorrichtung Type WCWSG

1.2 Haftung und Gewährleistung

Diese Betriebsanleitung ist für Personen bestimmt, die mit der Montage und Wartung von Aufzügen vertraut sind. Ausreichende Kenntnisse im Aufzugbau sind Voraussetzung.

Die Firma WITTUR lehnt jegliche Verantwortung für Schäden, die durch nicht fachgerechte oder sonstige Handlungen, die nicht in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung vorgenommen wurden und damit die Eigenschaften des Produktes beeinträchtigen, ab.

Die Gewährleistungsverpflichtung der Firma WITTUR kann entfallen, wenn das Bauteil anders als in dieser Anleitung beschrieben eingesetzt wird.

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist es generell nicht zulässig:

- einen anderen Puffer als den vorgeschriebenen zu verwenden
- Veränderungen jeglicher Art
- das Gegengewicht anders als in dieser Anleitung beschrieben zu montieren
- das Gegengewicht außerhalb des vorgeschriebenen Gewichts- und Geschwindigkeitsbereichs zu verwenden
- Durchführung falscher oder unzureichender Wartung oder Kontrollen
- Verwendung von ungeeignetem Zubehör, Ersatzteile oder Werkzeuge welches weder von WITTUR freigegeben noch Bestandteil von original WITTUR Ersatzlieferungen ist

1.3 Sicherheitsvorkehrungen

Grundsätzlich sind Monteure bzw. Instandsetzer von WITTUR-Produkten für die Arbeitssicherheit selbst verantwortlich.

Die Beachtung und Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Auflagen ist Voraussetzung, um Personenschäden und Schäden am Produkt bei Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zu vermeiden.

Besonders zu beachtende Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung sind durch folgende Symbole hervorgehoben:



Allgemeiner Gefahrenhinweis



Hinweis auf erhöhte Verletzungsgefahr (z. B. durch Quetschkanten, usw.).



Hinweis auf evtl. Bauteilbeschädigung (z. B. durch Montagefehler usw.).



Hinweis auf wichtige Informationen

Diese Betriebsanleitung gehört zur Gesamtanlage und muss an einem geschützten, jederzeit zugänglichen Ort (z. B. Schaltschrank) aufbewahrt werden.

Die Montage von WITTUR Gegengewichten setzt entsprechend geschultes Fachpersonal voraus. Dessen Schulung obliegt der mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragten Firma.

Vor Beginn der Montagearbeiten:



Nur entsprechend geschultes Personal darf Arbeiten durchführen bzw. Zutritt zur Baustelle haben.

- befestigen Sie Sicherheitseinrichtungen um diese vor dem Fallen zu sichern (z.B. Gurt)
- Decken Sie alle Bodenöffnungen ab
- Sichern Sie Montagewerkzeuge oder Geräte gegen versehentliches Fallen
- Liftschachtöffnungen sollten abgesperrt und mit entsprechenden Warnschildern versehen werden, wenn dort gearbeitet wird
- Arbeiten an elektrischen Einrichtungen sollten nur von Elektrikern oder dafür qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

1.4 Arbeitsvorbereitung

Vor Montagebeginn ist in eigenem Interesse zu klären, welche baulichen und räumlichen Gegebenheiten für Montagearbeiten zur Verfügung stehen, sowie wo (Werkstatt oder Baustelle) und wann welche Montagetätigkeiten ausgeführt werden können oder müssen. Es empfiehlt sich daher, die diversen Arbeitsabläufe gedanklich durchzugehen, bevor irgendwelche Tätigkeiten unüberlegt oder voreilig ausgeführt werden.

Bei Erhalt der Lieferung sind Ware bzw. Einzelteile anhand der Bestellung auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

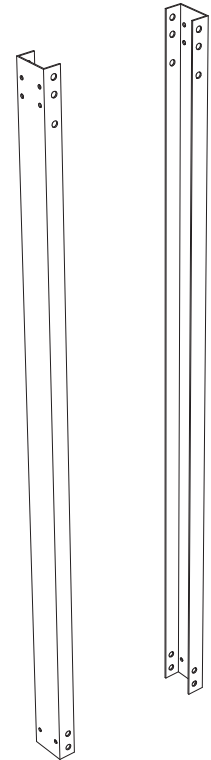
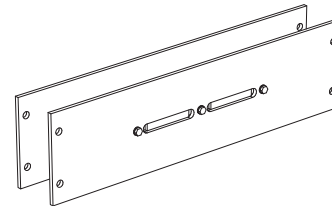
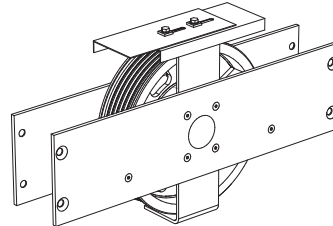
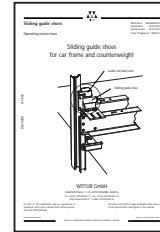
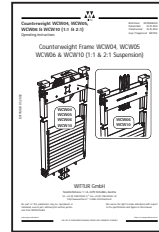
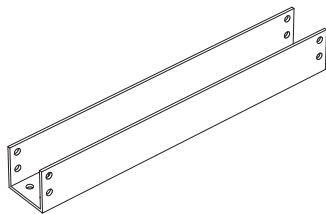
Überprüfen Sie außerdem:

- Fabriks- und Bestellnummer korrespondieren
- Dicke und Type der Führungsschiene
- Gesamtgewicht
- ob der Seilrollendurchmesser, Anzahl der Seilrollenkerben und Seilrollenkerben-Durchmesser für die Seile geeignet sind

1.5 Lieferumfang

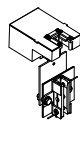
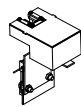
Nach der Lieferung ist das Gegengewicht nach Beschädigungen und auf Vollständigkeit zu überprüfen. Im Lieferumfang sind enthalten:

- Betriebsanleitung für Gegengewicht
- Betriebsanleitung für Führungsschuh
- Gegengewichtstrahmen (demontiert)
Seitenträger
Unterer Querträger
Aufhängungsträger (1:1 oder 2:1)
Seilschlösser (für 1:1 Aufhängung)

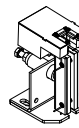
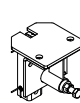
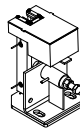


Zubehör:

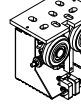
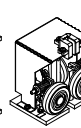
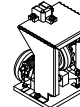
- Führungsschuhe



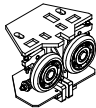
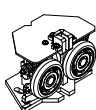
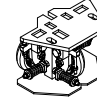
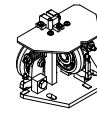
oder



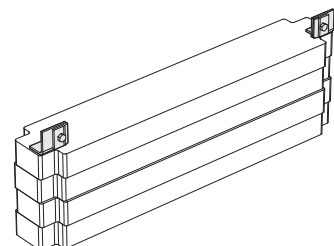
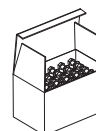
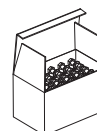
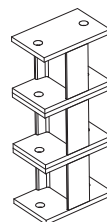
oder



oder



- Ausgleichkettenbefestigung
- Pufferdistanzstücke
- Schraubenbeipack
- Füllsteinbefestigung (verschiedene Ausführungen)
- Füllgewichtssteine



2 Montage



Ist für das Gegengewicht eine **Fangvorrichtung** vorgesehen, weiter zum Kapitel 2.3!

2.1 Zusammenbau des Gegengewichtstrahmens

Der Gegengewichtstrahmen wird standardmäßig demontiert geliefert. Er muß wie beschrieben zusammengebaut werden.

Der Rahmen kann im Schacht außerhalb des Schienenbereichs montiert werden.

Falls erforderlich ist ein Zusammenbau außerhalb des Schachtes möglich, jedoch muß für den Transport das Rahmengewicht (bis zu 108 oder 137 kg) berücksichtigt werden:

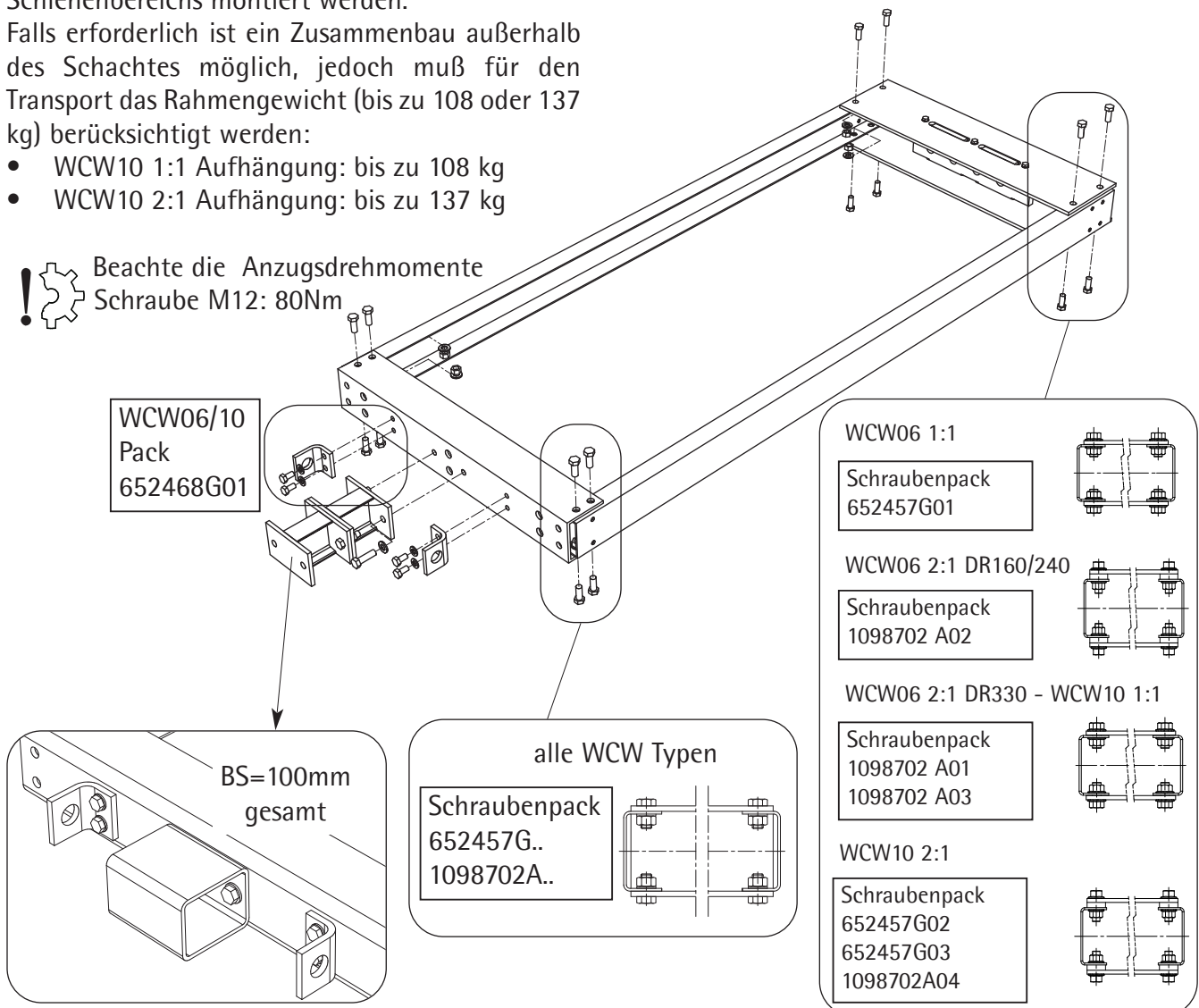
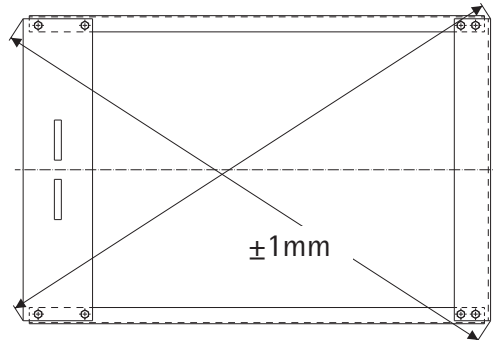
- WCW10 1:1 Aufhängung: bis zu 108 kg
- WCW10 2:1 Aufhängung: bis zu 137 kg



Beachte die Anzugsdrehmomente
 Schraube M12: 80Nm



Überprüfe die Rechtwinkeligkeit des Rahmens. Schmutz und Farbtropfen von den Befestigungsstellen entfernen.



2.2 Montage der Führungsschuhe

Abhängig von den Bestellspezifikationen werden Gleit- oder Rollführungen mit dem Rahmen geliefert.



Die Führungsschiene sollte bereits ordnungsgemäß montiert sein. Prüfen Sie vor der Montage den Abstand zwischen den Führungsschienen.

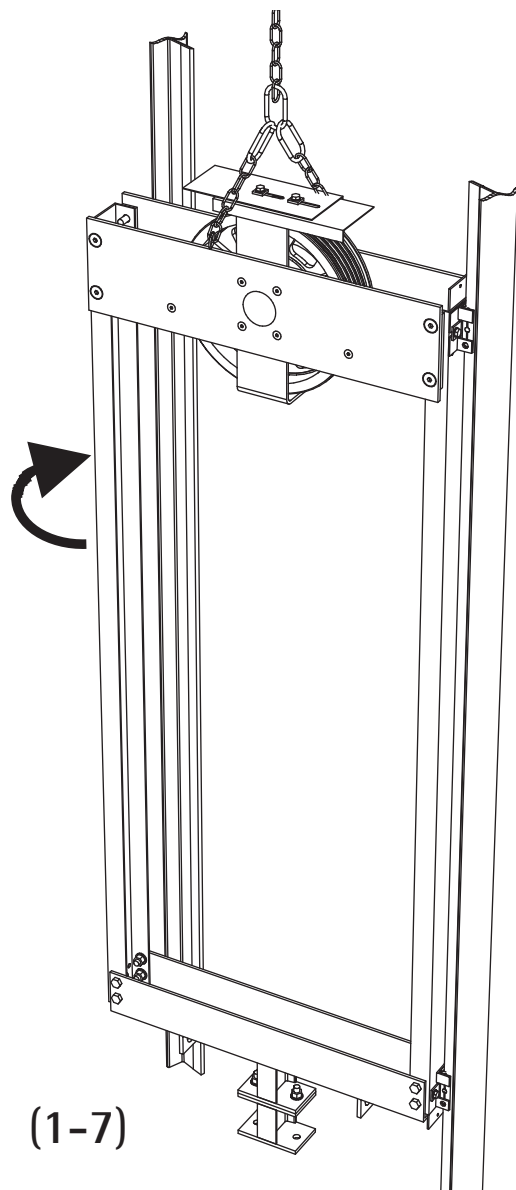
Vorgehensweise:

- (1) Montiere die Führungsschuhe an einer Seite (siehe Kapitel 2.2.1-4)
- (2) Befestige die Hebeketten am oberen Querträger / durch die Seilrolle
- (3) Hebe den Rahmen in den Schacht zwischen die Führungsschienen
- (4) Bewege den Rahmen zwischen den Führungen und drücke die Führungsschuhe über die Schienen



Achten Sie auf die richtige Position des Rahmens im Schacht (siehe Anlagenzeichnung).

- (5) Senke den Rahmen auf einen Unterlagsrahmen oder einem Montageträger
 - Achte auf die Belastungswerte der Montageunterstützung in der jew. Anleitung
 - Der Rahmen sollte mit einem Hebegurt (oder Kette) gesichert werden, entweder an der Antriebseinheit oder an der nächsten Führungsbefestigung. Diese Befestigung erst wieder entfernen wenn die Tragseile befestigt sind.
- (6) Befestige den oberen Führungsschuh (siehe Kapitel 2.2.1-4)
- (7) Befestige den unteren Führungsschuh (siehe Kapitel 2.2.1-4)



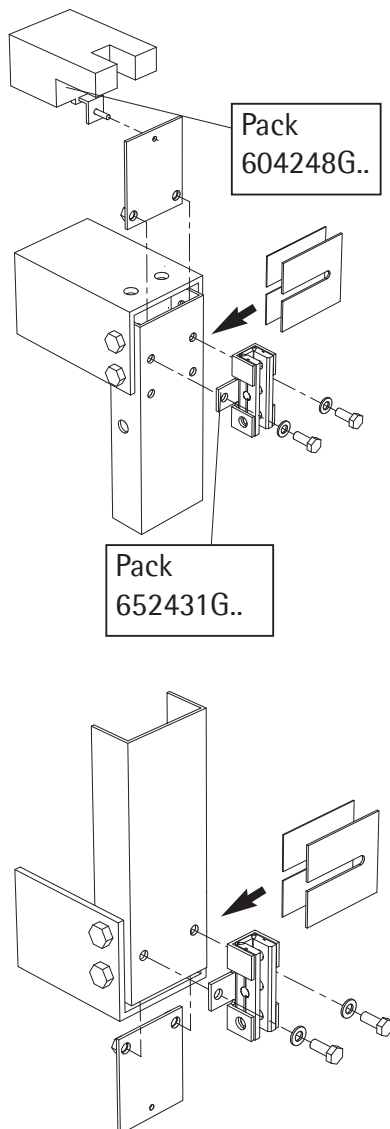
Beachte die Anzugsdrehmomente
Schraube M12: 80Nm

WCW06/WCW10

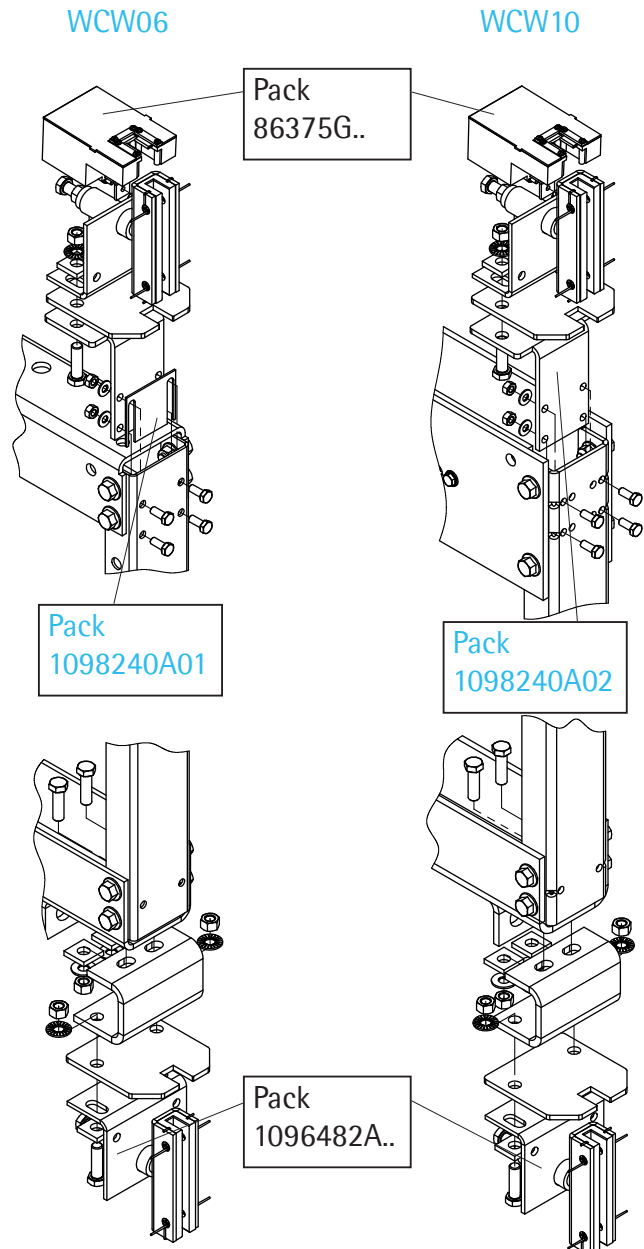
Betriebsanleitung

Sheet PM.5.000275.DE.8
Date 11.07.2024
Version E
Approved WAT/KKr

2.2.1 Führungsschuhmodul SLG7



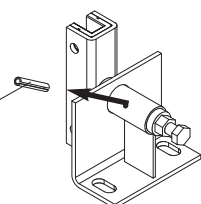
2.2.2 Führungsschuhmodul SLG1



Bei WCW06 und WCW10 wird der Schienenöler immer oben montiert.

 Lasse insgesamt 1 mm Spalt zwischen Gleiteinlage und Führungsschiene frei.

Spannstift entfernen!



WCW06/WCW10

Betriebsanleitung

Sheet

PM.5.000275.DE.9

Date

11.07.2024

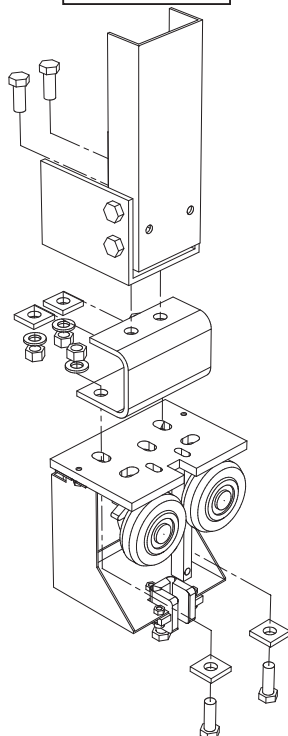
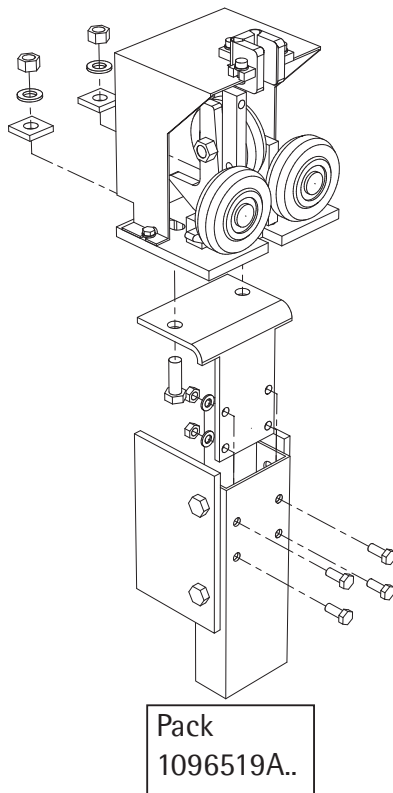
Version

E

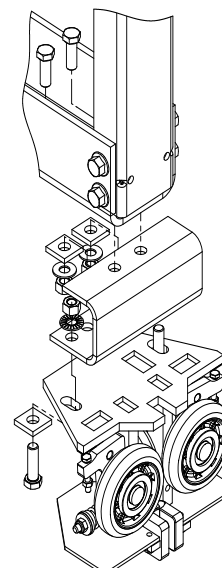
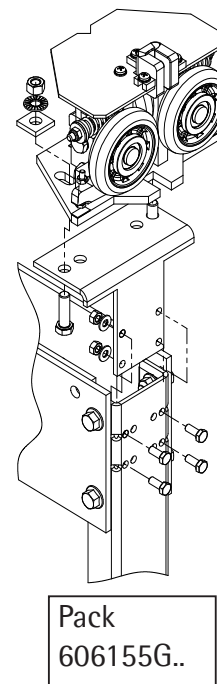
Approved

WAT/KKr

2.2.3 Führungsschuhmodul WRG80



2.2.4 Führungsschuhmodul WRG100



2.3 Falls eine Fangvorrichtung vorhanden ist



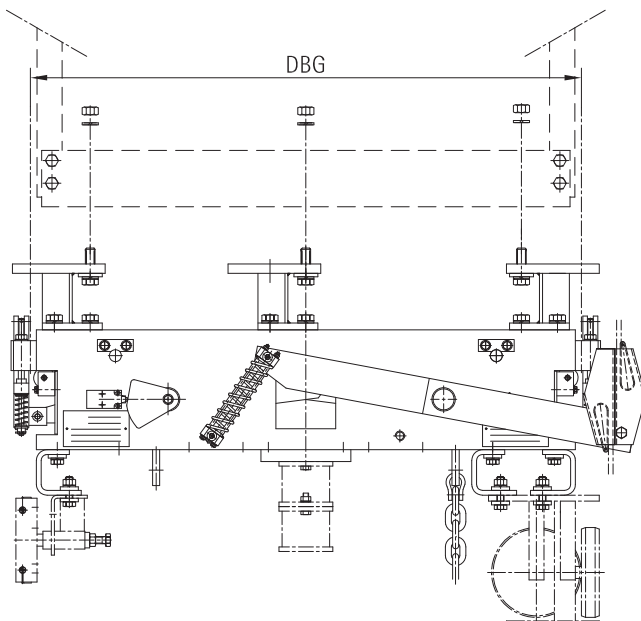
Weiter zum Kapitel 2.4 falls keine Fangvorrichtung vorhanden ist!

- (1) Passe die Gegengewichtsfangvorrichtung zwischen den Führungsschienen ein (siehe Betriebsanleitung der Fangvorrichtung).
- (2) Hebe den Rahmen (siehe Kapitel 2.2) mittels einer Winde zwischen die Führungsschienen und setze ihn auf die Fangvorrichtung auf.
- (3) Befestige den oberen Führungsschuh
- (4) Montiere den Gegengewichtsrahmen auf die Fangvorrichtung



Beachte die Anzugsdrehmomente
Schraube M16: 195Nm

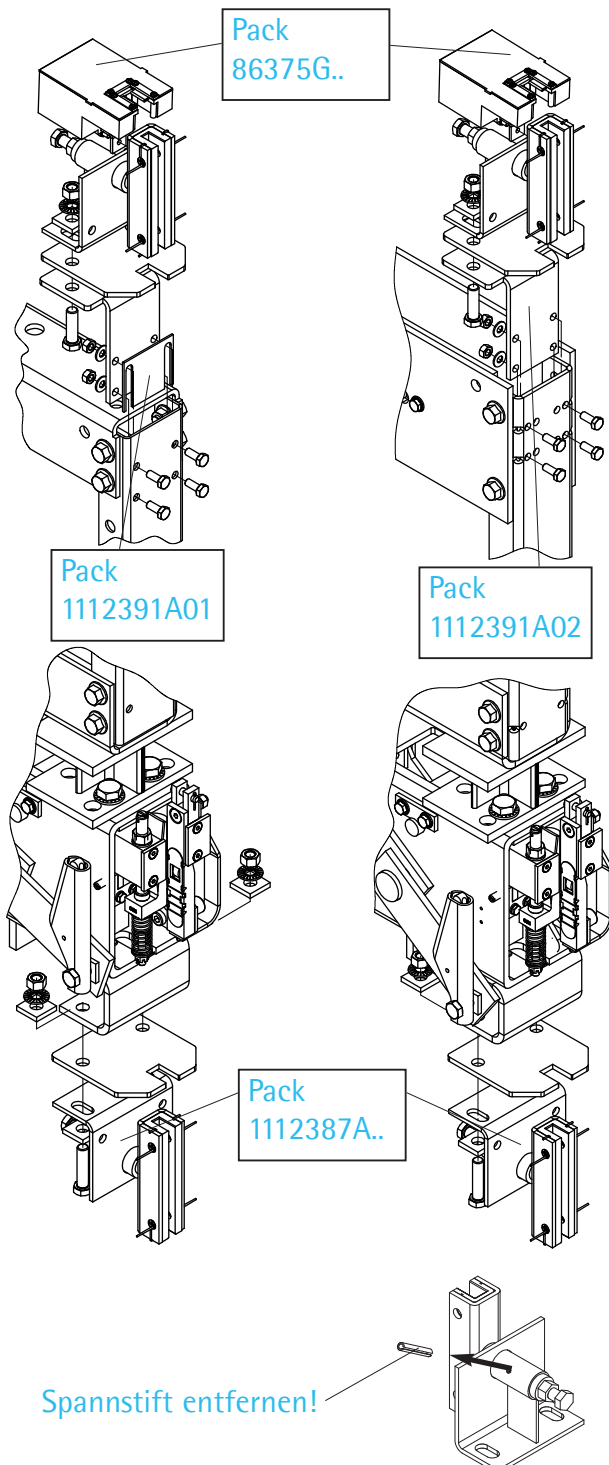
Gegengewichtsrahmen



2.3.1 Führungsschuhmodul SLG1 für WCWSG

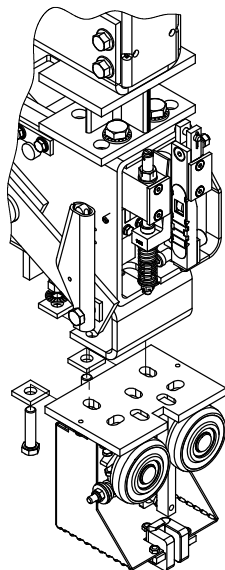
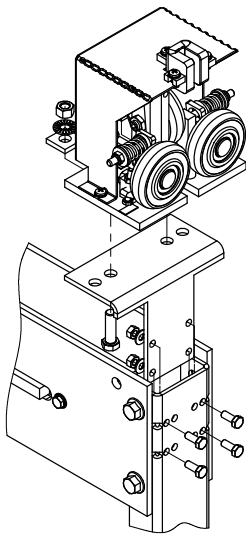
WCW06

WCW10




2.3.2 Führungsschuhmodul WRG80 für WCWSG

Pack
1097224A..




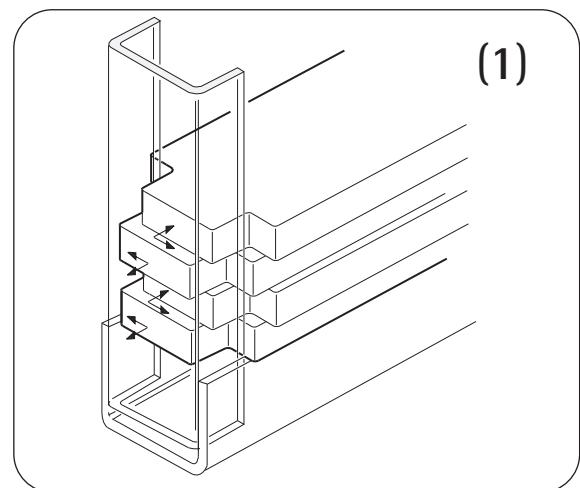
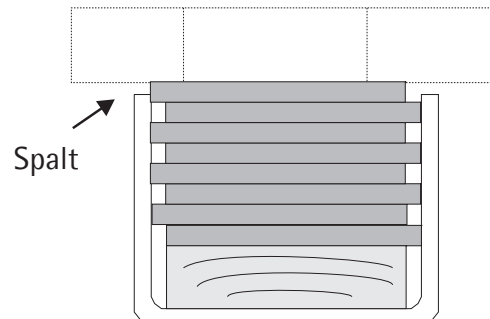
2.4 Beladen der Füllgewichtssteine

(1) Belade den Gegengewichtsrahmen mit den Füllgewichtssteinen

 Falls passende Füllgewichtssteine zum Ausfüllen des unteren Trägers vorhanden sind, belade diese zuerst. Wie in der Abbildung nebenan gezeigt, sollte zwischen der oberen Kante des unteren Trägers und dem ersten Füllstein ein Spalt bleiben.

Die Füllgewichtssteine sollten sich überlappen, wie in der Abbildung gezeigt.

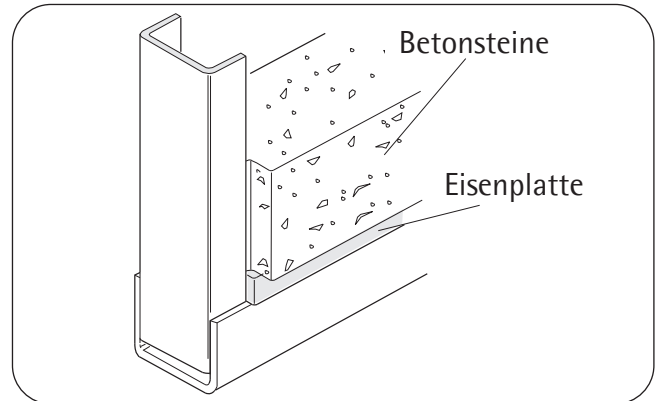
 Dies garantiert eine Ausgewogenheit des Gegengewichts und verhindert somit eine Lärmentwicklung durch wackelnde Steine.



2.4.1 Verwendung von Stahl, Guß, Beton oder Blei Füllgewichtssteinen

Betonsteine sollten auf einer Stahl- oder Gußplatte liegen.

Falls Bleifüllgewichte verwendet werden, darunter zwei Stahlgewichtssteine legen.

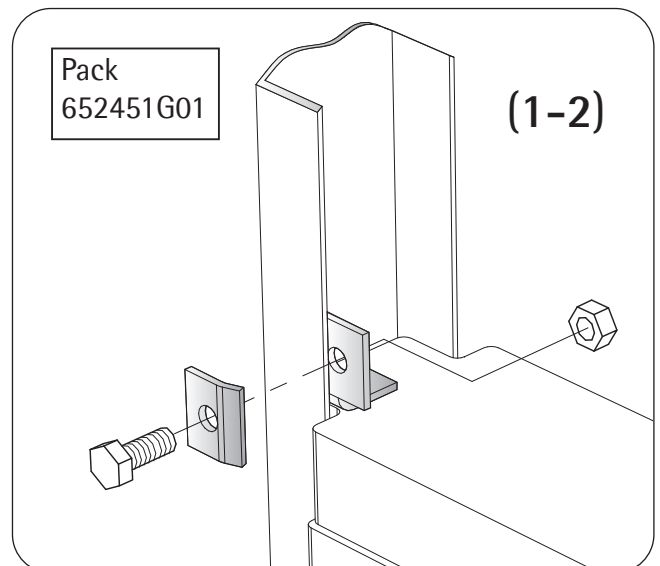


2.5 Fixierung der Füllgewichtssteine

2.5.1 Standard Fixierung

- (1) Drücke die Befestigungsklammer gegen den obersten Füllstein und befestige die Klammer am Seitenträger
- (2) Montiere die gleiche Befestigung in der gegenüberliegenden Ecke

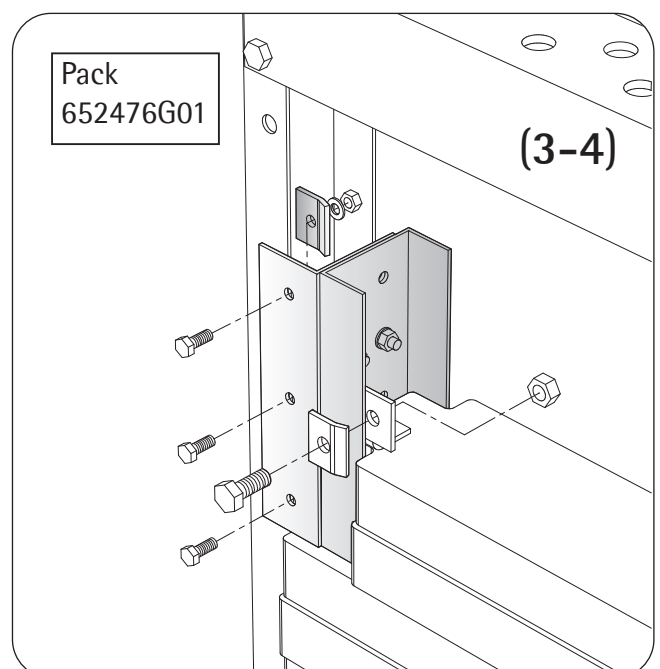
! ⚙️ Beachte die Anzugsdrehmomente
Schraube M12: 80Nm



2.5.2 Fixierung, wenn der Gegengewichtsrahmen voll gefüllt ist

- (3) Kürzere Füllgewichtssteine werden über den standard Füllgewichtssteinen montiert
- (4) Montieren die Sonderbefestigung am Seitenträger und montiere dann die Befestigungsklammer

! ⚙️ Beachte die Anzugsdrehmomente
Schraube M8: 23Nm



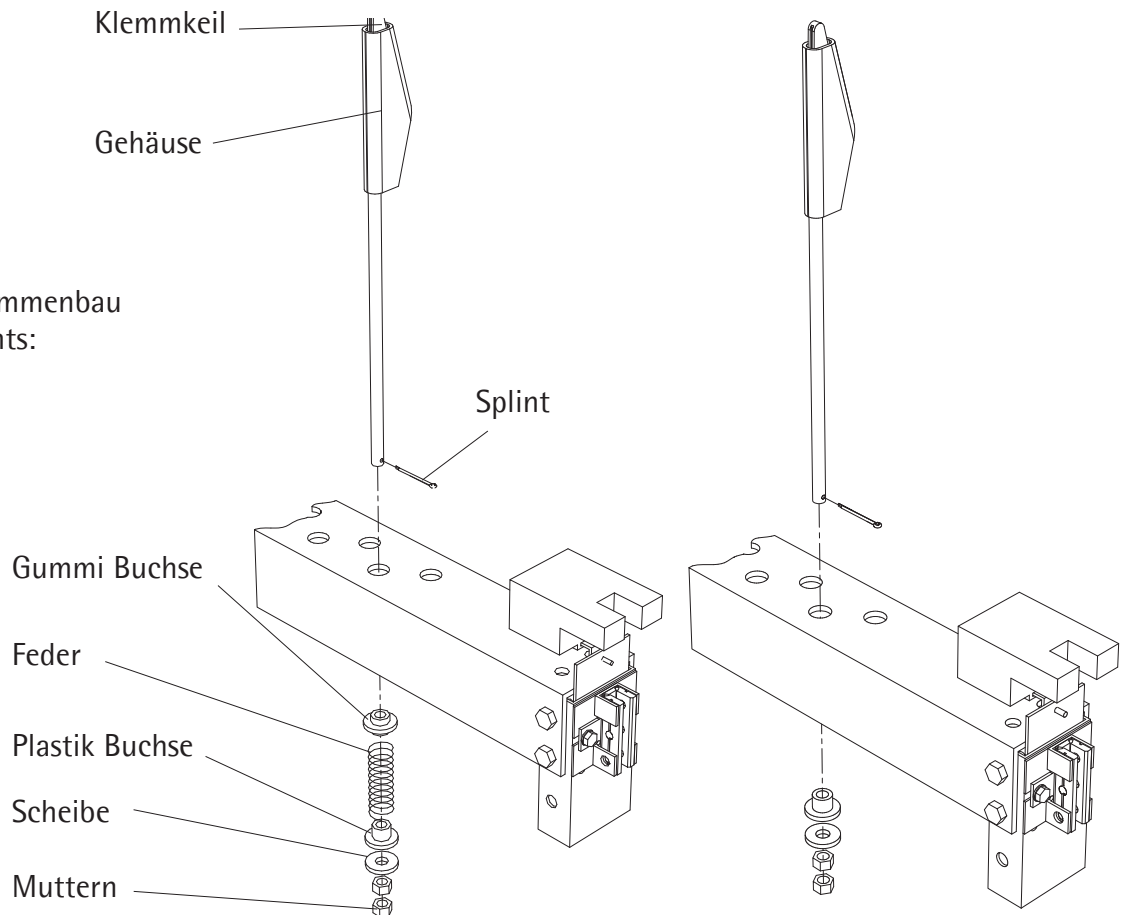
2.6 Einseilung des Gegengewichts

2.6.1 Aufhängung 1:1

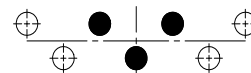
mit Ausgleichsfeder

ohne Ausgleichsfeder

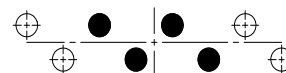
Seilschloßzusammenbau
 siehe Abb. rechts:



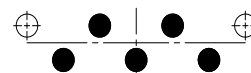
3 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



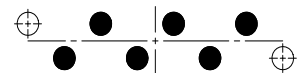
4 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



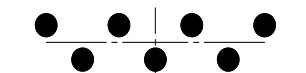
5 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



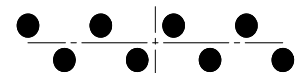
6 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



7 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



8 x D6/D6,5/D6,7/D8/
D8,1/D10/D13



Seilanordnung abhängig von der Anzahl
 der Seile siehe Abb. rechts:

(1) Befestige das Seil am Seilschloß:

- Bilde eine Schlaufe indem das Seil durch die Öffnung und dann zurückgeführt wird. Das Seil darf dabei nicht verdreht werden.
- Setze den Keil ein und ziehe die Schlaufe durch die Öffnung zurück.
- Während jemand anderer an den Seilenden zieht, den sicheren Sitz durch Schläge mit einem Holzstück auf den Keil sicherstellen.

(2) Einheitliche Seilspannung herstellen



Nachdem alle Seile wie oben beschrieben montiert wurden, belaste die Seile durch das Gewicht der Kabine und/oder des Gegengewichts um die Keile und Seile fest im Schloß zu klemmen. Wenn ein Seil fester als die anderen gespannt ist, kann das folgendermaßen ausgeglichen werden:

- Der Keil sollte unter Verwendung einer hölzernen Beilage eingeschlagen werden, damit Seilendverbinding und Seil nicht beschädigt werden. Der Keil muss richtig sitzen, bevor die Verbindung in Betrieb genommen wird.
- Eine kleinere Einstellung kann mittels einem Schlüssel über die Muttern des Seilschlusses erfolgen.

(3) Sicherung des Seilendes

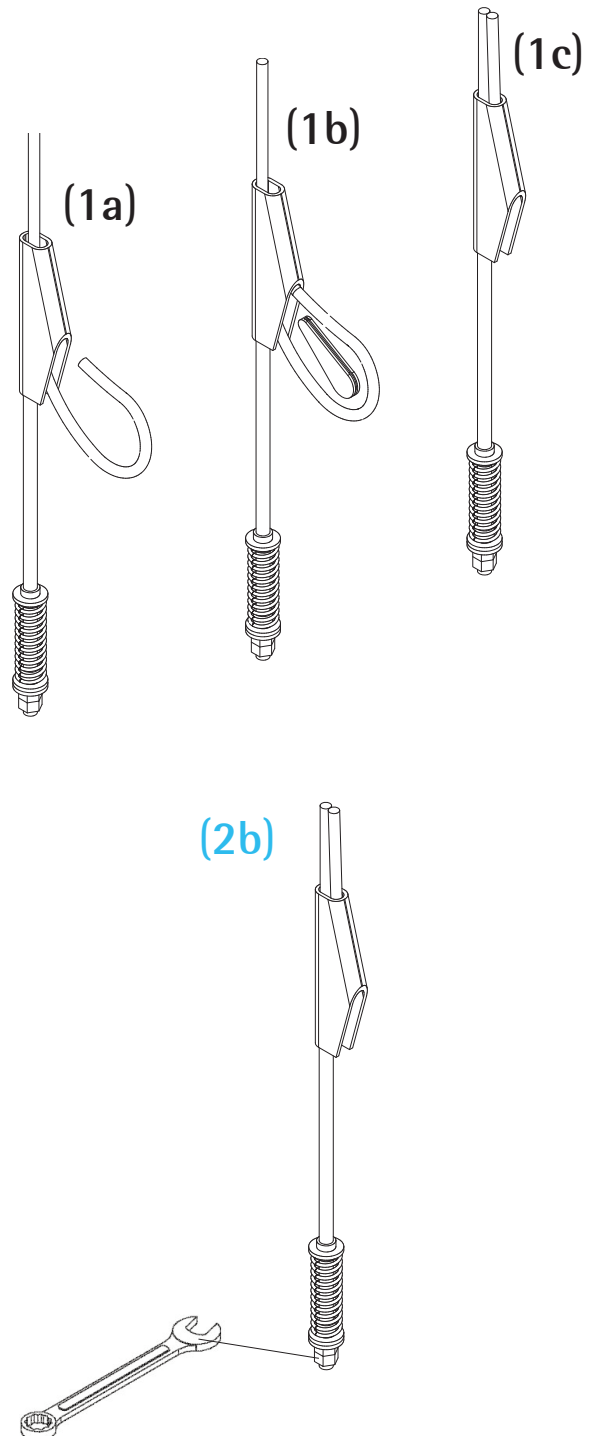
Eine richtige Seilendsicherung soll das Heraus-fallen des Keils bei plötzlicher Entlastung des Seils verhindern.



Beachte örtliche Vorschriften und Normen betreffend Sicherung des Seilendes.

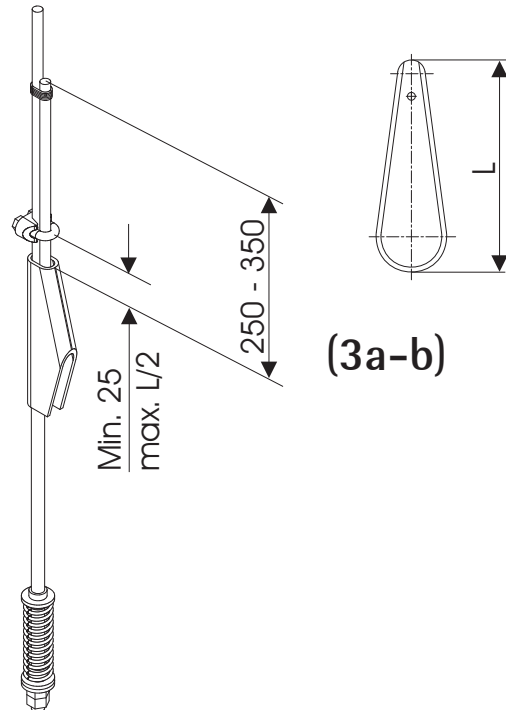


Die Seilklammern laut Angaben des Herstellers verwenden und festziehen.



Eine übliche Methode wird hier beschrieben, aber es kann auch jede andere örtlich zulässige Methode verwendet werden.

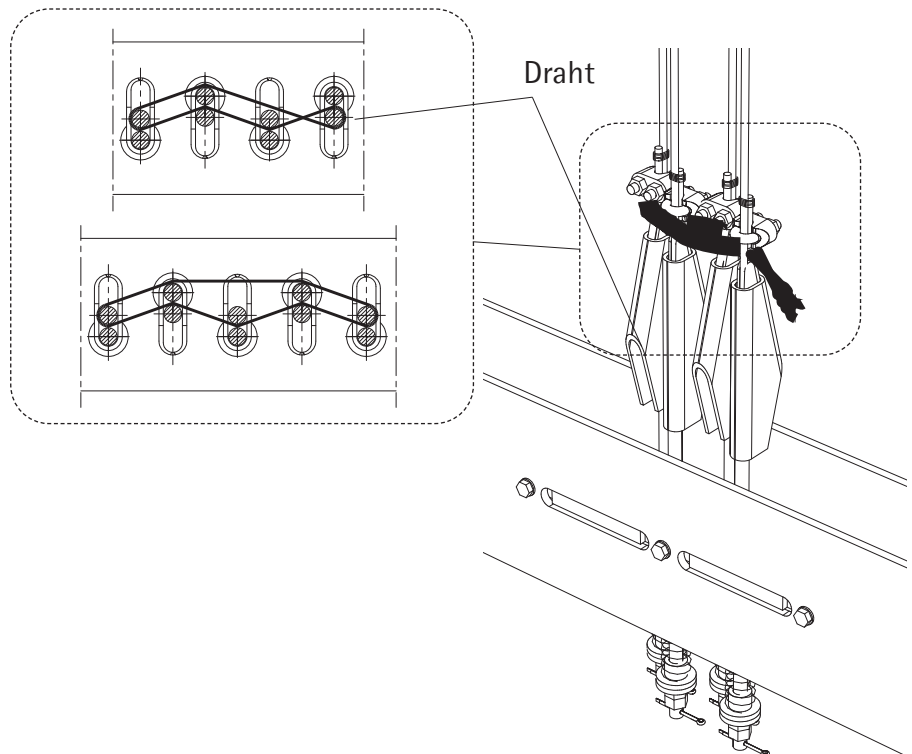
- Sichere das lose Seilende am tragenden Seil mit einer Seilklammer im Abstand von 25mm bis $L/2$. Der U-Bolzen muß am losen Seilende liegen, während der Sattel am tragenden Teil aufliegt.
- Befestige das Ende des losen Seils mittels eines weichen Stahldrahtes oder Kabelbinders am Tragseil.



(3a-b)



Falls der Seildurchmesser 13mm ist und die Keile zu weit voneinander sind, um so ein Verdrehen zu verhindern, verbinde die Enden z.B. mit einem weichen Draht miteinander. Beeinträchtige dabei nicht die Funktion der Ausgleichsfedern.

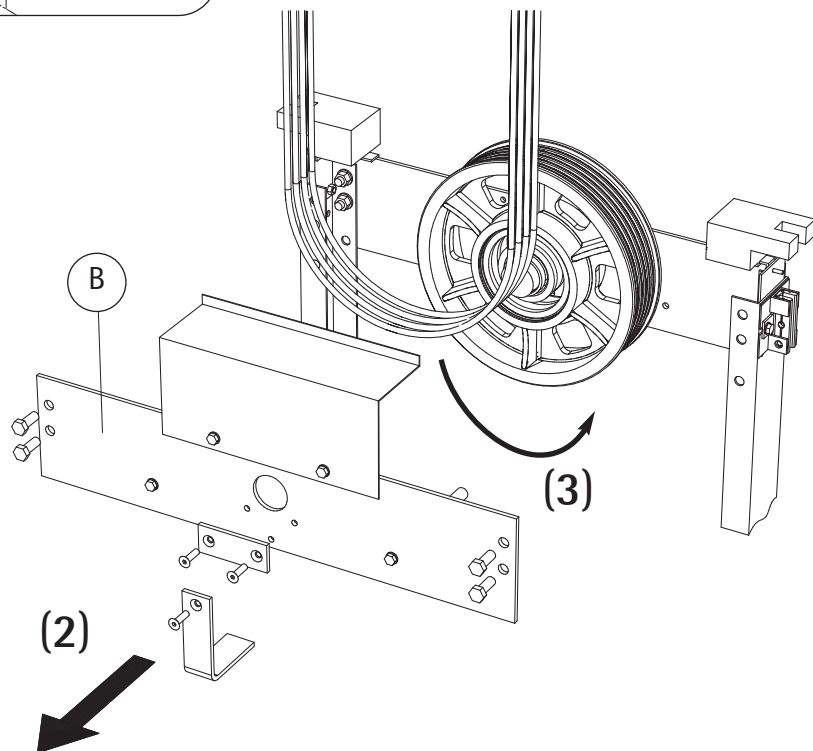
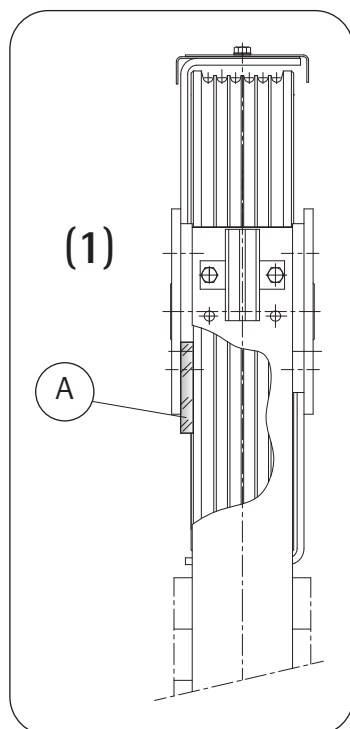
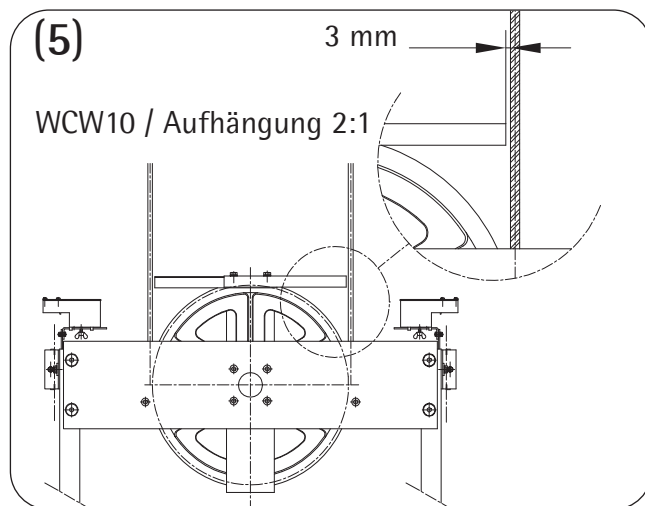
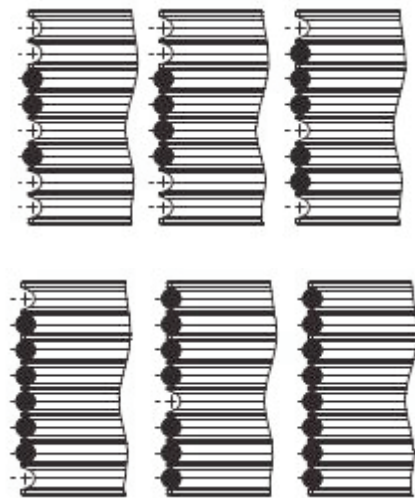


2.6.2 Aufhängung 2:1

- (1) Stütze die Seilrolle von der wandseite aus mittels einem Stück Holz oder Metall (A) bevor die Platte entfernt wird (B)
- (2) Entferne die Platte (B) nachdem alle Befestigungsschrauben entfernt sind
- (3) Lege das Seil um die Seilrolle
- (4) Abdeckung wieder montieren
- (5) Stelle einen Spalt von 3mm zwischen dem Seilschutz und den Seilen ein!




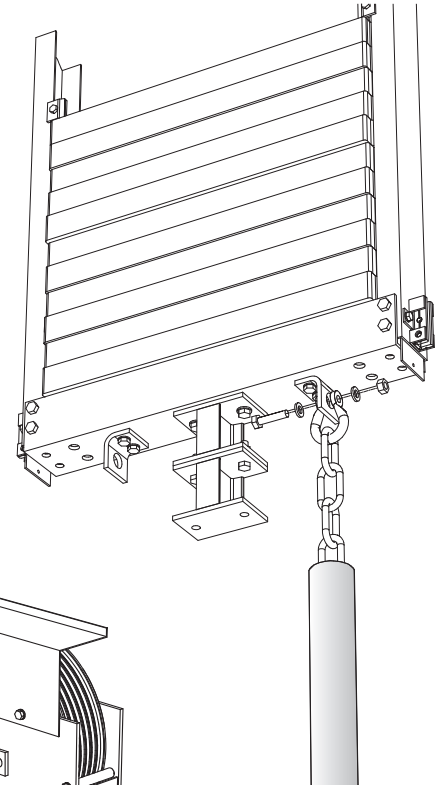
Wenn weniger Seile verwendet werden als Seilrillen auf der Seilrolle sind, sind die Seile entsprechend unterer Abbildung einzulegen.



2.7 Montage von Ausgleichsketten

Befestige die Ausgleichsketten an der Befestigungslasche unterhalb des Gegengewichtstrahmens.

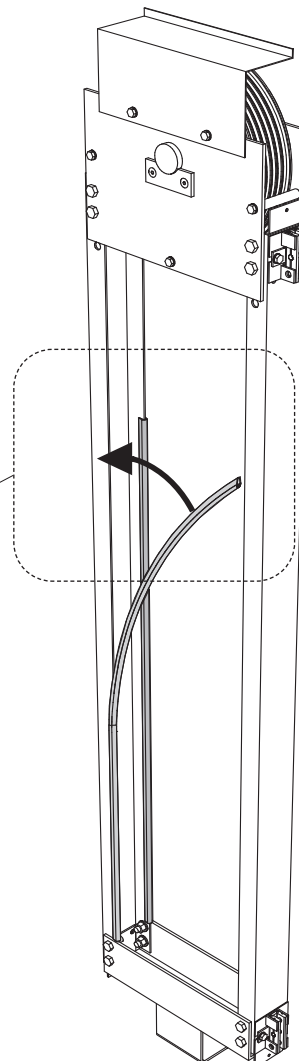
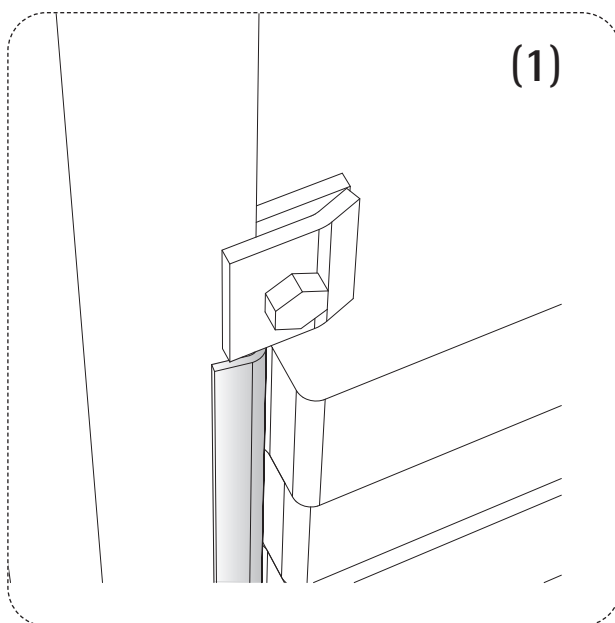
 Verwende das Befestigungsmaterial das mit den Ausgleichsketten (Schäkel) geliefert wird. Achte auf die richtige Lage der Kette (siehe Anlagenzeichnung).



2.8 Exklusivpaket (optional)

Wird das Exklusivpaket bestellt, werden U-Klemmprofile geliefert, die am Seitenträger fixiert werden, um Metallkontakt (Lärm) zwischen den Seitenträgern und den Füllgewichtsteinen zu vermeiden.

(1) Schneide die Streifen beim Montieren auf die passende Länge zu.



3 Funktionstest

Ausgehend von der fachgerechten Montage der Anlage unter Einhaltung aller Richtlinien, kann davon ausgegangen werden, daß die Funktionstüchtigkeit des Systems gewährleistet ist. Qualität und Funktion der Einzelkomponenten unterliegen strengen Kontrollen und sind bei Werksauslieferung geprüft. Vor der Erstabnahme und eventuell auch vor TÜV-Prüfungen sollte eine Funktionsprüfung des Gegengewichtes erfolgen.

Erster Testlauf nach Montage



Vor der ersten Testfahrt:
Reinige die Führungsschienen!



Vor Fahrtbeginn Schacht von Personen und Gegenständen räumen! **Quetschgefahr!**

Vor den Funktionsprüfungen ist der gesamte Fahrbereich langsam (mit Inspektionsfahrt-Steuerung) zu durchfahren. Dabei auf genügend Abstand aller Befestigungsteile insbesondere im Bereich Schienenbefestigung/Fangvorrichtung achten. Schraubenüberstände und andere gefährliche Engstellen möglichst schon vorher feststellen und beseitigen.

Es muß genügend Platz vorhanden sein:

- im Bereich der Führungsbefestigung
- zw. dem Gegengewicht und der Kabine
- zur Gegengewichtsverkleidung in der Grube
- zur Schachtwand (über die gesamte Fahrt)

Gegengewichts Kontrollen



Ein ordnungsbemäßer Betrieb der Anlage in Bezug auf die Vorschriften und Sicherheit ist nur dann gewährleistet wenn die entsprechende Gewichtsausgleich mit dem Gegengewicht vor der Erstabnahme geprüft wird.



Das Gegengewicht entspricht üblicherweise dem Kabinengewicht (inkl. Rahmen, ...) plus 50% (40%) der Nennlast.

Test Maßnahmen:

- Belade die Kabine mit Test-Gewichten entsprechend der halben Nennlast
- Fahre dann die Kabine und das Gegengewicht auf die selbe Höhe
- Schalte die Anlage ab und öffne die Bremse



Falls zwischen dem Gegengewicht und der beladenen Kabine Gleichgewicht herrscht, lässt sich das übersetzte Handrad leicht in beide Richtungen drehen. Kabine oder Gegengewicht bewegt sich nicht nach unten.

Falls das nicht der Fall ist muß am Gegengewicht eine Korrektur vorgenommen werden, indem Füllsteine entfernt oder hinzugegeben werden:

Kabine fällt (Gegengewicht leichter):

- Entferne Test-Gewichte von der Kabine bis das übersetzte Handrad leicht in beide Richtungen gedreht werden kann
- Ermittle die entfernte Menge und füge entsprechende Füllgewichtsteine hinzu

Gegengewicht fällt (Gegengewicht schwerer):

- Lade mehr Test-Gewichte in die Kabine bis das übersetzte Handrad leicht in beide Richtungen gedreht werden kann
- Ermittle die beladene Menge und entferne entsprechende Füllgewichtsteine



Führe erneut einen Test mit der halben Nennlast durch nachdem das Gegengewicht korrigiert wurde. Die Füllsteine müssen wieder mit Klemmen fixiert werden.

4 Wartung, Kontrolle und Reparatur

4.1 Wartung und Kontrolle

WITTUR Gegengewichtstrahmen erfordern kaum Wartungen.

Inspektionen müssen für sicheren Betrieb in regelmäßigen Intervallen (min. zweimal im Jahr mit jedem Service) durchgeführt werden. Änderungen, Beschädigungen oder andere Anomalien sollten gemeldet und wenn möglich repariert werden. Häufige Wartung und Kontrolle erhöhen nicht nur die Sicherheit, sondern bewirken auch eine lange Lebensdauer.

Vor gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen (z.B. TÜV-Tests) sind ebenfalls Funktionskontrollen und Servisierungen empfohlen.



Sollte eine Beschädigung oder Fehlfunktion auftreten, welche eventuell die Betriebssicherheit beeinträchtigen, muß die Anlage sofort abgeschaltet werden.



Bitte kontaktieren sie WITTUR bei Fragen oder Problemen.



Wartungsarbeiten sollen professionell und mit größter Sorgfalt durchgeführt werden um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Checkliste für Wartung und Kontrolle

Allgemein:

- Optische Kontrollen auf Unregelmäßigkeiten (z.B. Verschmutzung, Korrosion, Verformungen, Brüche usw.)
- Schraubverbindungen prüfen

Schmiervorrichtungen:

- Auffüllen
- Filzeinsätze auf Schäden überprüfen, falls nötig tauschen

Führungen:

- Bei jeder Wartung Einsätze oder Rollen überprüfen. Gleiteinlagen ersetzen falls das Führungsspiel größer als 2mm ist (siehe Kapitel 4.2). Die Oberfläche der Rollen sollte sauber und eben sein.

Seildehnungsausgleich:

- Bewahre die Pufferdistanzstücke auf (im Maschinenraum).
- Falls keine Pufferdistanzstücke vorhanden sind sollte die Seilspannung erhöht werden

Fangvorrichtung:

- Den Betrieb der Fangvorrichtung bei jeder Wartung prüfen. Schläge dazu in der Betriebsanleitung der montierten Fangvorrichtung nach.
- Die Oberfläche im Bereich des Keiles muß sauber sein. Keil und Rolle dürfen nicht rissig sein.
- Seilbefestigung des Geschwindigkeitsbegrenzers prüfen

Seilrolle (2:1):

- Anzeichen auf Abnutzung/Verschleiß; falls nötig ersetzen
- Überprüfe den Zustand der Seilrollen Lager indem Sie auf das Laufgeräusch achten (siehe Kapitel 4.2)

Seilbefestigung (1:1):

- Überprüfe die Federn der Seilbefestigungen auf Beschädigung

4.2 Durchführung von Reparaturen



Als Regel gilt: Schäden oder Verformungen des Gegengewichtstrahmens (z.B. Folge von biegen oder heißwerden) können nicht repariert oder ausgebogen werden. Die beschädigten Teile sollten ersetzt werden. Verwenden Sie nur WITTUR Ersatzteile.



Wartungsarbeiten sollen professionell und mit größter Sorgfalt durchgeführt werden um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.



Befolgen Sie lokale Sicherheitsvorschriften während der Wartungsarbeiten.

Folgende Reparaturen sollten vor Ort von qualifizierten Monteuren durchgeführt werden:

- Rost entfernen (z.B. als Folge einer Beschädigung der Grundierung) und auftragen einer geeigneten Farb-Versiegelung.
- Tausch der Führung / Führungsschuheinsätze
- Tausch der Seilrollen



Bitte benachrichtigen sie WITTUR wenn aus irgendeinem Grund etwas unklar ist oder Beschädigungen auftreten, welche mit Hilfe dieser Anleitung nicht repariert werden können.

4.2.1 Tausch der Führung/Einsätze

Komponenten die sich abnutzen (Gleitführungen: einsätze; Rollführungen: Rollen) können einzeln als Ersatzteil geliefert werden (siehe SM.5.006727.EN).



Der Abstand (Spiel) zu den Schienen (Abstand zwischen Schienen) muß nach dem Austausch der Einsätze wieder angepaßt werden.

4.2.2 Tausch der Seilrolle

Die Seilrollen können einzeln als Ersatzteil geliefert werden (siehe SM.5.006727.EN).

Vorgehensweise beim Seilrollentausch:

- Senke das Gegengewicht auf die Kontaktpuffer
- Sichere die Kabine gegen Abstürzen
- Entlaste die Seile
- Schraube die gesamte Seilrolle ab (Welle / Lagerung)
- Demontiere die Seilrolle / Welle / Lagerung
- Tausche die Seilrolle und montiere die Teile entsprechend der Anleitung oben in umgekehrter Reihenfolge



WCW06/WCW10

Betriebsanleitung

Sheet **PM.5.000275.DE.21**
Date **11.07.2024**
Version **E**
Approved **WAT/KKr**

5 Änderungstabelle

Index	Datum	Beschreibung der Änderung	CR
E	11.07.2024	Notführungsplatte für EN81-21 hinzugefügt, SLG1-Paket für WCWSG hinzugefügt, WCW05 entfernen	CRW-12136





WITTUR manufacturing locations

Product manufacturer reference can be found on the product type label.

ARGENTINIA

WITTUR S.A.
Av. Belgrano 2445
Sarandi - Pcia. de Buenos Aires, Argentina

ITALY

WITTUR S.P.A.
Via Macedonio Melloni no 12
43052 Colorno, Italy

AUSTRIA

WITTUR Austria GmbH
Sowitschstrasse 1
3270 Scheibbs, Austria

INDIA

WITTUR Elevator Components India Pvt. Ltd.
Survey nos 45/1B , 3 & 4 , Pondur Village
Sriperumbudur – 602 105
Tamil Nadu, India

BRAZIL

WITTUR LTDA
Rodovia Celso garcia Cid
1406 Cambé Parana, Brazil

SLOVAKIA

WITTUR S.R.O.
Priemyselná ulica 2747/7
963 01 Krupina, Slovakia

CHINA

WITTUR Elevator Components (Suzhou) Co. Ltd.
18 Shexing Road, FOHO Economic Development Zone, Wujiang
City, Jiangsu Province,
P.R. China 215214

SPAIN

WITTUR ELEVATOR COMPONENTS S.A.U.
Polig. Ind. Malpica, Calle E - Parcela 8
50016 Zaragoza, Spain

GERMANY

WITTUR ELECTRIC DRIVES GMBH
Offenburger Str. 3
01189 Dresden, Germany

TURKEY

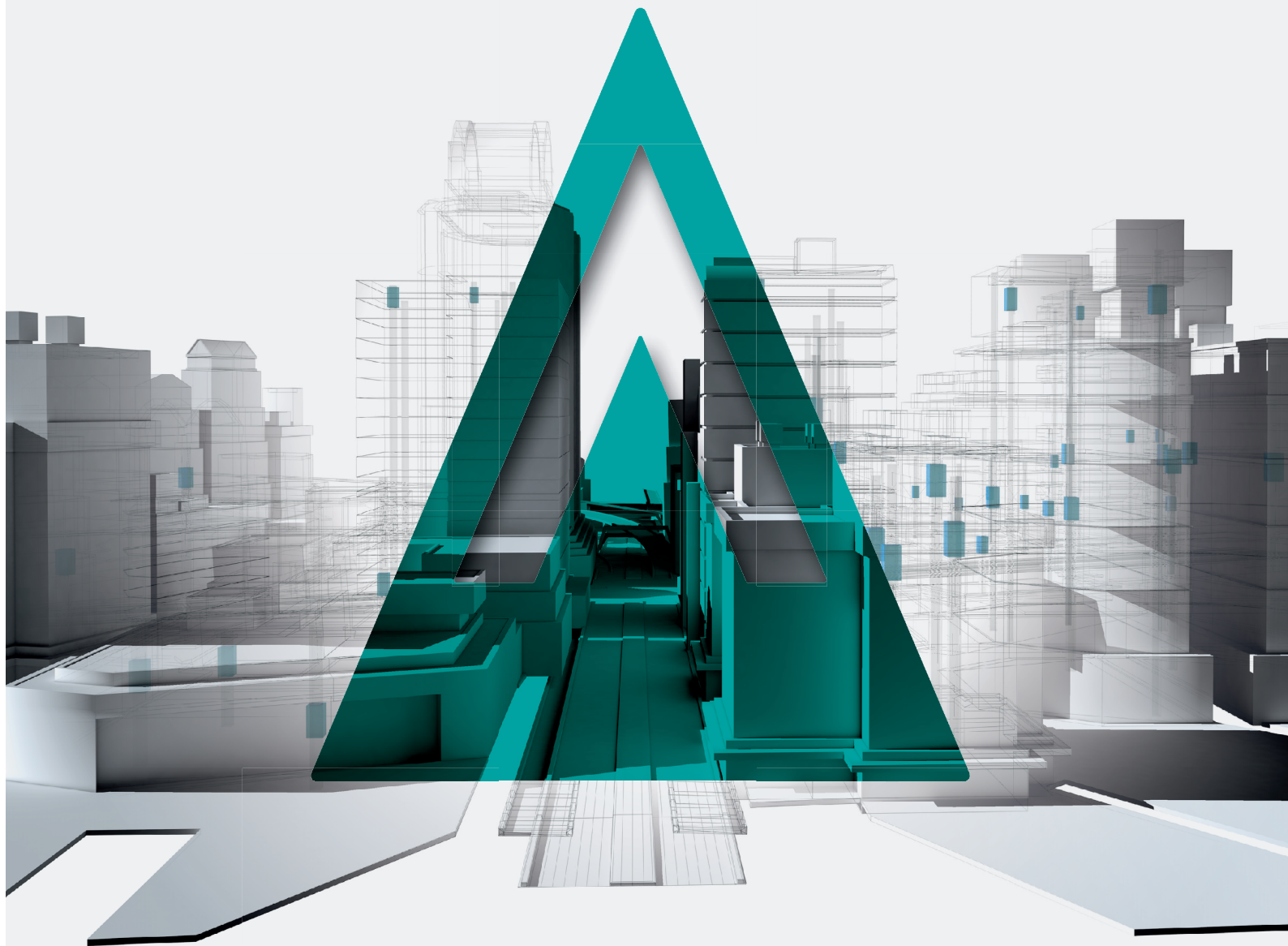
WITTUR Asansör San. ve Tic. A.S.
Y Dudullu Organize - Sanayi Bolgesi n° 13
34776 Istanbul, Turkey





WITTUR

YOUR GLOBAL PARTNER FOR COMPONENTS,
MODULES AND SYSTEMS IN THE ELEVATOR INDUSTRY



WITTUR.COM



ADVANCING THE ELEVATOR INDUSTRY